

In der Überzeugung, daß der VIII. Kongreß des Bundes der Architekten der DDR dem Fortschritt des Bauens in unserem Lande neue kraftvolle Impulse verleihen wird, wünscht das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands den Architekten unserer Republik viel Erfolg, Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.

Berlin, den 6. Mai 1982

**Dankschreiben des Generalsekretärs des ZK der SED  
und Vorsitzenden des Staatsrates  
und des Nationalen Verteidigungsrates der DDR  
an die Angehörigen der Nationalen Volksarmee,  
die zur Bekämpfung des Eishochwassers' der Oder  
eingesetzt waren**

Genossen Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche, Offiziere und Generale!

Im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Staatsrates und des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik sowie persönlich danke ich Ihnen sehr herzlich für Ihre große Einsatzbereitschaft und vorbildlichen Leistungen bei der Bekämpfung des Eishochwassers der Oder in den ersten Monaten dieses Jahres.

Mit Ihrem hohen Verantwortungsbewußtsein, selbstlosen Handeln und soldatischen Können haben Sie gemeinsam mit den Kräften der Wasserwirtschaft und der Zivilverteidigung der DDR entscheidend dazu beigetragen, die vom Hochwasser für viele Bürger und wichtige Teile der Volkswirtschaft heraufbeschworene Gefahr abzuwenden.

42 000 Kubikmeter Erde wurden von Ihnen zur Befestigung der Deiche transportiert. Mit Ihrer Hilfe war es möglich, die ununterbrochene Überwachung der Schutzanlagen zu sichern und mit wirkungsvollen Sprengungen gefährliche Eisaufschiebungen zu verhindern. Der Einsatz von Hubschraubern und die Entfaltung eines leistungsfähigen Nachrichtensystems gewährleisteten schnelle und effektive Entscheidungen im Kampf gegen das Hochwasser. So hat jeder einzelne von Ihnen sein Bestes gegeben, um das bisher bedrohlichste Eishochwasser der Oder in der Geschichte unserer Republik zu bannen.

Ein weiteres Mal haben Sie bewiesen, daß auf die Soldaten des Volkes jederzeit Verlaß ist - im täglichen Ringen um die unablässige Erhöhung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft ebenso wie im Einsatz gegen die Naturgewalten.

Erneut wurde so das von der Partei und allen Werktätigen in die Armeearbe-